

Stabilität imperialistischer i. O. gründet sich in erster Linie auf ihre anti-sozialistische, auf die Schwächung des sozialistischen Weltsystems gerichtete Zielsetzung. Ein entscheidendes Kriterium der Tätigkeit derartiger i. O. ist letztlich die Erzielung günstigerer Verwertungsbedingungen des Kapitals für die ökonomisch stärksten imperialistischen Monopole. I. O. der national befreiten Staaten sind z. B. die OAU und die Arabische Liga. Die *universellen* i. O. bzw. die i. O. der friedlichen Koexistenz stellen die zahlenmäßig bedeutendste Gruppe von i. O. in der Gegenwart dar. In ihnen sind Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung gleichberechtigte Mitglieder. Diese i. O. spielen eine bedeutende Rolle in der internationalen Klassenausensetzung zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Die wichtigste und umfassendste universelle i. O. ist die → *Organisation der Vereinten Nationen* (UNO). Die Satzung der UNO ist zugleich die allgemeine rechtliche Grundlage für andere i. O. Die UdSSR und andere sozialistische Staaten treten in diesen Organisationen beharrlich und konsequent für die Erhaltung und Verwirklichung der Prinzipien der Satzung der UNO ein. → *internationale ökonomische Organisationen*

Internationaler Gerichtshof -> *Organisation der Vereinten Nationen*

internationaler sozialistischer Erfahrungsaustausch : grundsätzliche komplexe Methode und Form der Zusammenarbeit der kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder des Sozialismus. Ihre immer engere Zusammenarbeit und Abstimmung auf ökonomischem, politischem, kulturellem und allen anderen Gebieten des gesellschaftlichen Fortschreitens sind eine Höherentwicklung des Internationalismus durch das zur herrschenden Klasse er-

hobene Proletariat. Aufbau und Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft sind in allen Bruderländern von gemeinsamen Gesetzmäßigkeiten geprägt, die unter den konkreten Bedingungen des jeweiligen Landes verwirklicht werden. Indem die Bruderparteien die konkreten Formen des Kampfes für den Sozialismus, für die Organisation der sozialistischen Gesellschaft beim Erfahrungsaustausch vergleichen, suchen sie gemeinsam nach effektivsten Lösungen und den zweckmäßigsten Methoden, um die gemeinsamen Ideale des Sozialismus zu verwirklichen. Diese so entstehenden kollektiven Erfahrungen tragen durch Studium und Anwendung dazu bei, daß die dynamische Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft verstärkt, ihr Fortschritt erleichtert und beschleunigt, die weitere Annäherung zwischen den brüderlich verbundenen Ländern und Parteien gefördert wird. Das ermöglicht es, die Vorzüge des Sozialismus in weit höherem Maße zu nutzen sowie den überkommenen Abstand zwischen dem sozialökonomischen Entwicklungsniveau der einzelnen sozialistischen Länder zu beseitigen. In der neuen Entwicklungsstufe, in die die sozialistische Staatengemeinschaft eingetreten ist und die durch ein stärkeres Hervortreten der allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten gekennzeichnet ist, verstärkt sich dieser Prozeß der internationalen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder noch weiter und gewinnt neue Dimensionen. In der Entwicklung des Erfahrungsaustausches, der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung erstarkt die Solidarität der sozialistischen Staaten, entsteht der „vollständige Sozialismus“, der das Ergebnis der „Zusammenarbeit der Proletarier aller Länder“ ist. (Lenin) Die Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit sowie die Festigung der vom -> *sozialistischen Internationalismus* geprägten Beziehungen neuen Typus